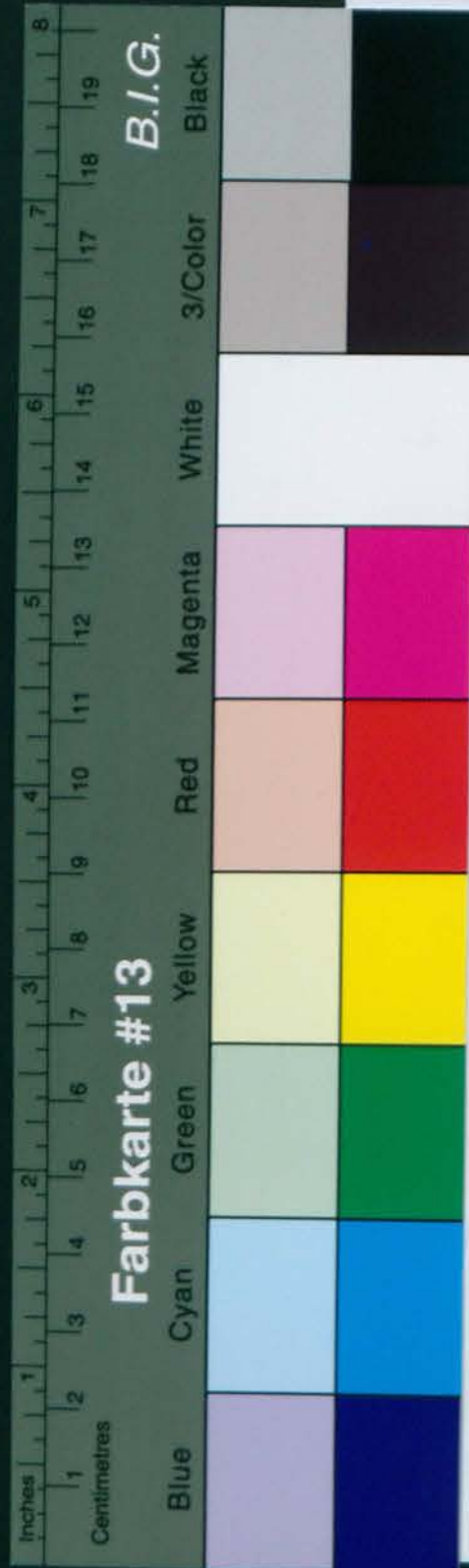




Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

398

18. Mai 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Jacobsen -D./-

An die
Freie und Hansestadt Hamburg
-Wiedergutmachungsamt-
H a m b u r g .

In der Wiedergutmachungssache Frau Auguste Jacobsen,
jetzt Hamburg
-aktenzeichen: 26 557 J. 6 -

teile ich mit, dass Frau Jacobsen bei mir einen Antrag auf Wiedergut-
machung gestellt hat. Sie hat gleichzeitig gebeten, die dort geführte
Akte heranzuziehen.

Ich bitte daher um Übersendung der dortigen Akte.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



2

- Jacobsen -

Bad Oldesloe, den 2. Juli 1954
D./Ri.

An die
Amtsverwaltung
in T r i t t a u

In der Wiedergutmachungssache Auguste J a c o b s e n in Hamburg
bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Aus-
fertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Frau Jacobsen in Tritttau
wohnhaft und polizeilich gemeldet war.

Im Auftrage des Landrates:

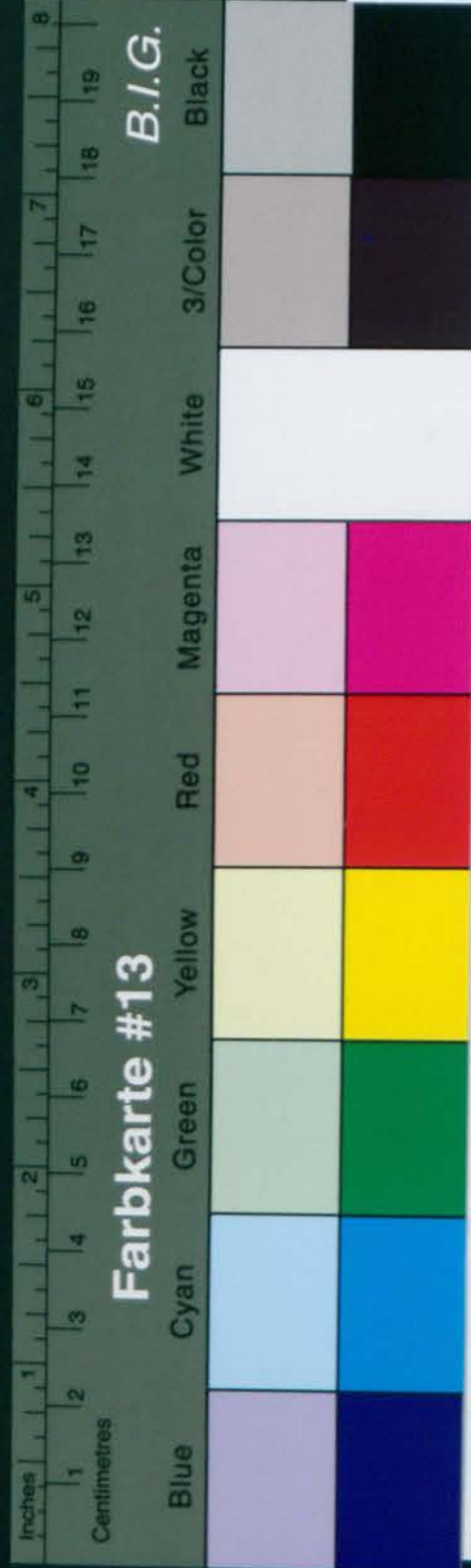
23/7.4

Im Auftrage:

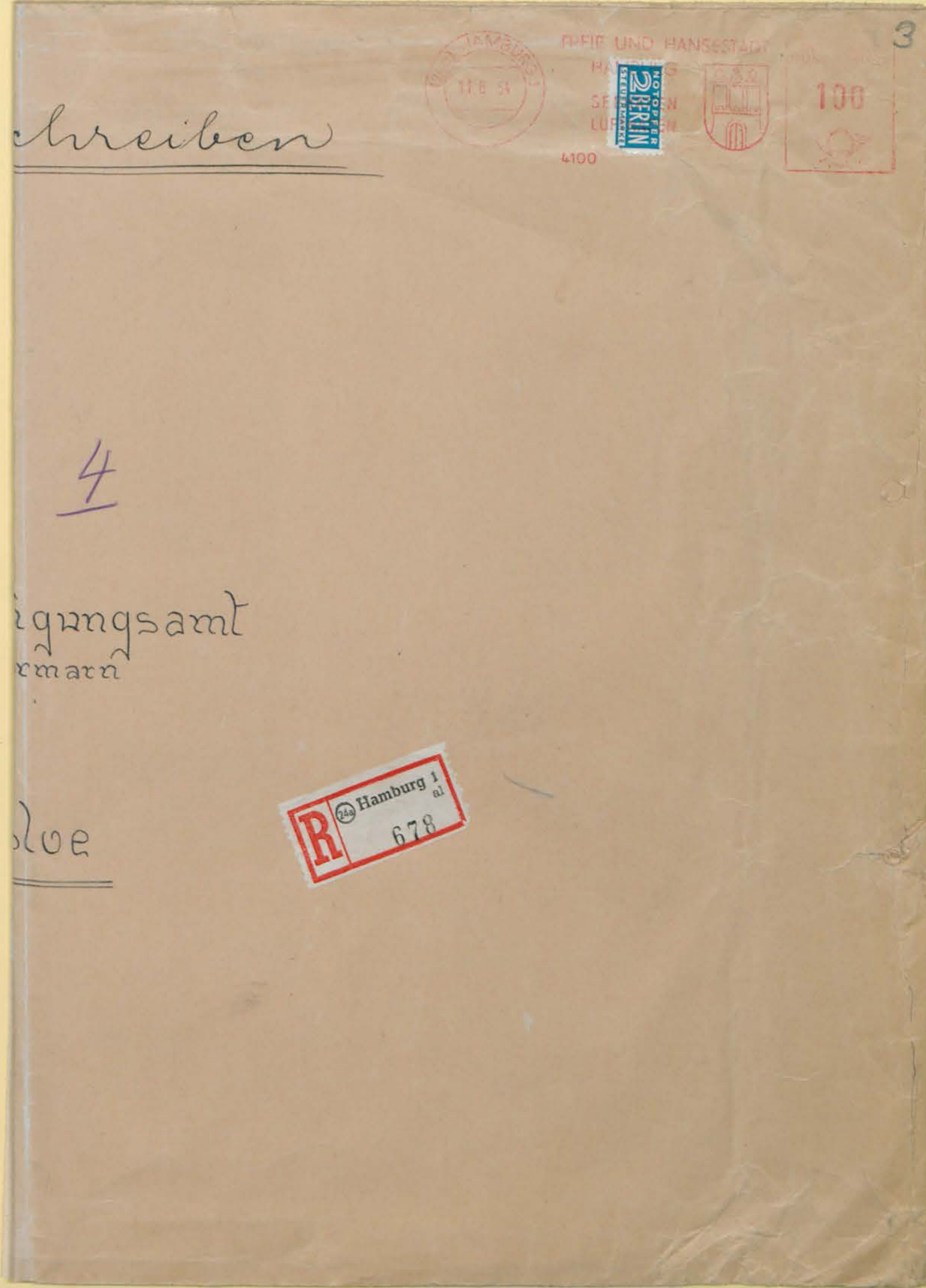
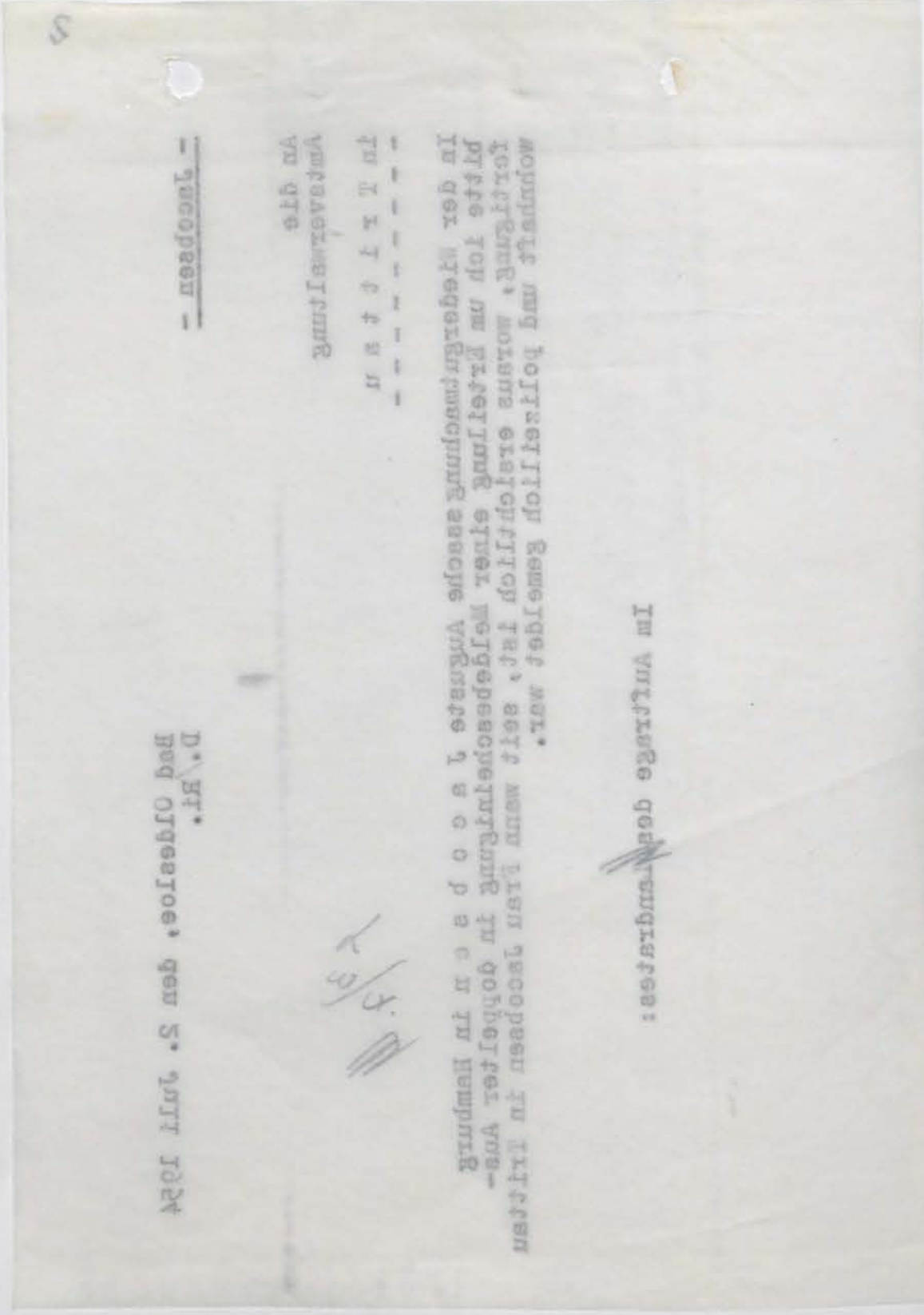
Der Bitte der Frau Jacobsen, die eine Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Frau Jacobsen in Tritttau wohnhaft und polizeilich gemeldet war.

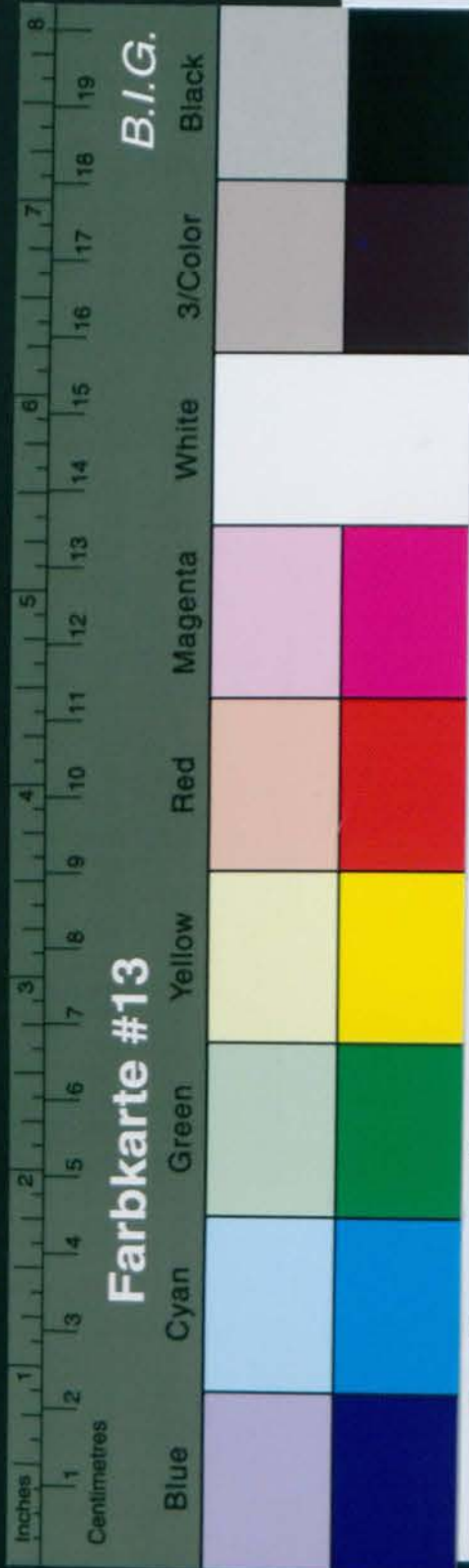
23/7.4

1954. Juli 2.

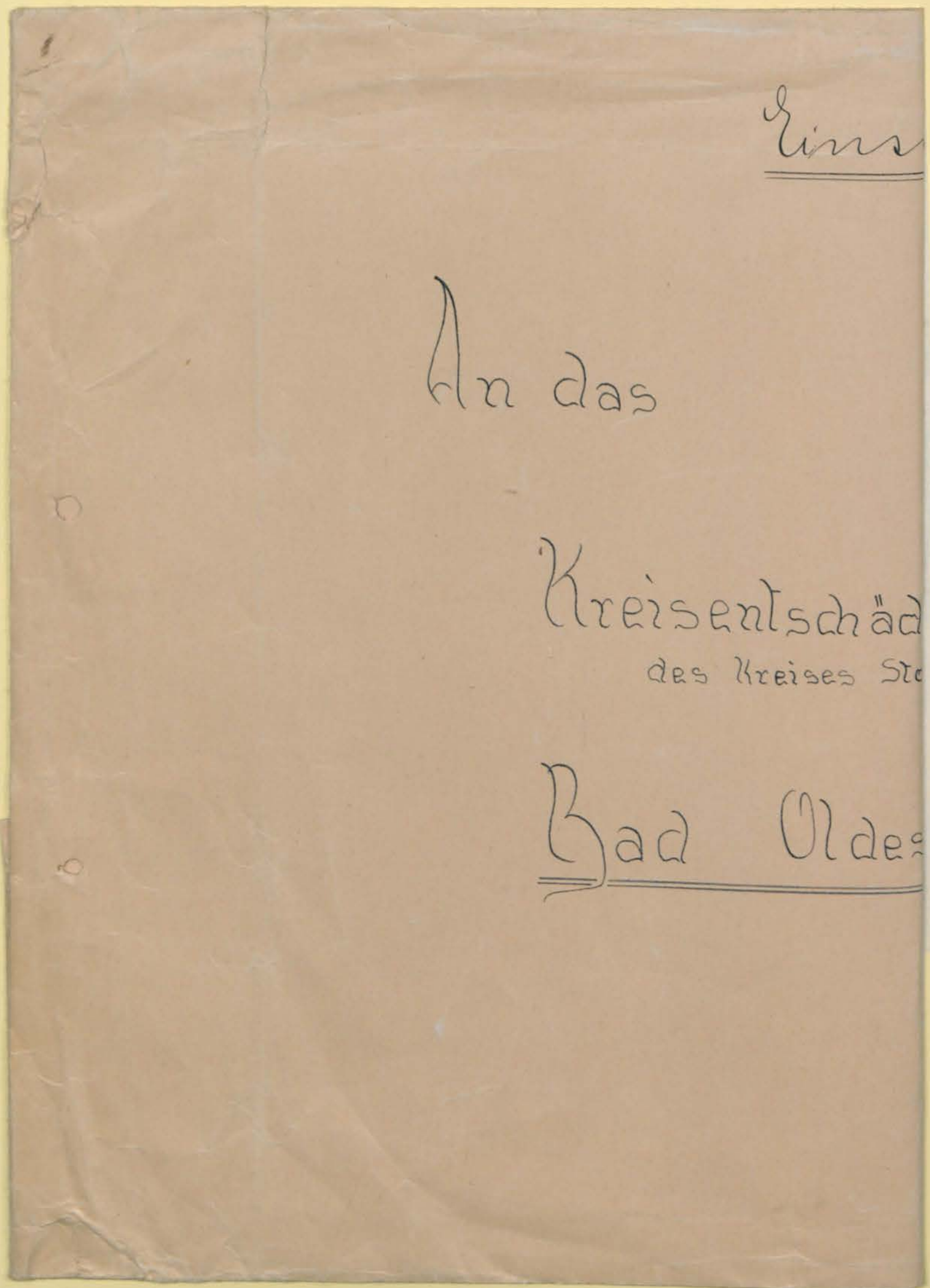


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



6

Abt.: Kreis Stormarn
z.: Meldeamt

4

Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hauptstadt 26, c/o Reichsbank
Telefon 34 112 031/58
Hauptstadt 26, c/o Reichsbank

Hamburg 1
Altalldersstr. 8, Sprinkenhof
Fernsprecher: 33 16 41

5

Abt.: Kreis Stormarn
z.: Fürsorge

Amt Trittau
Kreis Stormarn

Aktz.: Wg. 26557 -6- Hbg., d. 9.6.1954

An das
Kreisentschädigungsamt
Bad Oldesloe

Auf Ihr Schreiben vom 18. Mai 1954
dort. Aktz.: 4-1/9 Jacobsen -D./-
wird die beiliegende Wg. Akte
Jacobsen-Scheefe
(Name)
wünschgemäß zur Einsicht und zu Ihrer
eigenen Information übersandt.
Um alsbaldige Rückgabe nach Gebrauch
wird gebeten.

1 Familienakte I.A.
i. V. Koch
(Quinquennat)
Sachbearbeiter

SB. X 32

20. Juni 1954
Kreisarchiv
des Kreises Stormarn

(240) Trittau, den 19. Juli 1954.
Bez. Hamburg
Fernsprecher: 230

Guise Jacobsen.
- 1/9.
Meldebescheinigung in doppelter

6
Amt Trittau
Kreis Stormarn

Abt.: Meldeamt
z.:

1
Hardt
Thür.
am 8.

5
Amt Trittau
Kreis Stormarn

Abt.: Fürsorge
z.:

An
den Kreisausschuss
-Sozial- u. Jugendamt-
B a d - O l d e s l o e.

Betrifft: Wiedergutmachungssache Auguste Jacobsen.

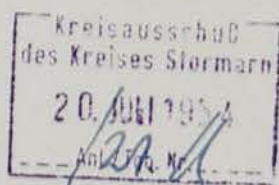
Bezug: Ersuchen vom 2.7.1954 - 4 - 1/9.

Angeschlossen wird die gewünschte Meldebescheinigung in doppelter
Ausfertigung übersandt.

J.A.
[Signature]

(240) Trittau, den
Bez. Hamburg
Fernsprecher: 230

19. Juli 1954.



Ein

Kreisarchiv Stormarn B2



Amt Trittau

Kreis Stormarn

Abt.:

Meldeamt

(24a) Trittau, den 19. Juli 1954.
Bez. Hamburg
Fernsprecher: 230

28. Juli 1954.

Es wird bescheinigt, dass Frau Auguste Jacobsen geborene Hardt, geb. am 22.10.1883 in Kassel am 17.2.1944 von Lauterberg/Thür. zuzog und seitdem polizeilich gemeldet war. Sie hat sich am 8.2.1950 nach Hamburg 13, Schlaakreihe 25 abgemeldet.



I. A. *[Signature]*

Frau Auguste J a c c o b -

ten Wiedergutmachungs-
dung.
mit Hamburg Überlassenen
nden.

re:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



7

28. Juli 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/3 Jacoben -D./-

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein;

1-307 A. 11

E i e l .

In der Wiedergutmachungssache Frau Auguste J a c o b -
s e n , jetzt Hamburg

-Aktenzeichen: ? -

Überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungs-
antrag mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

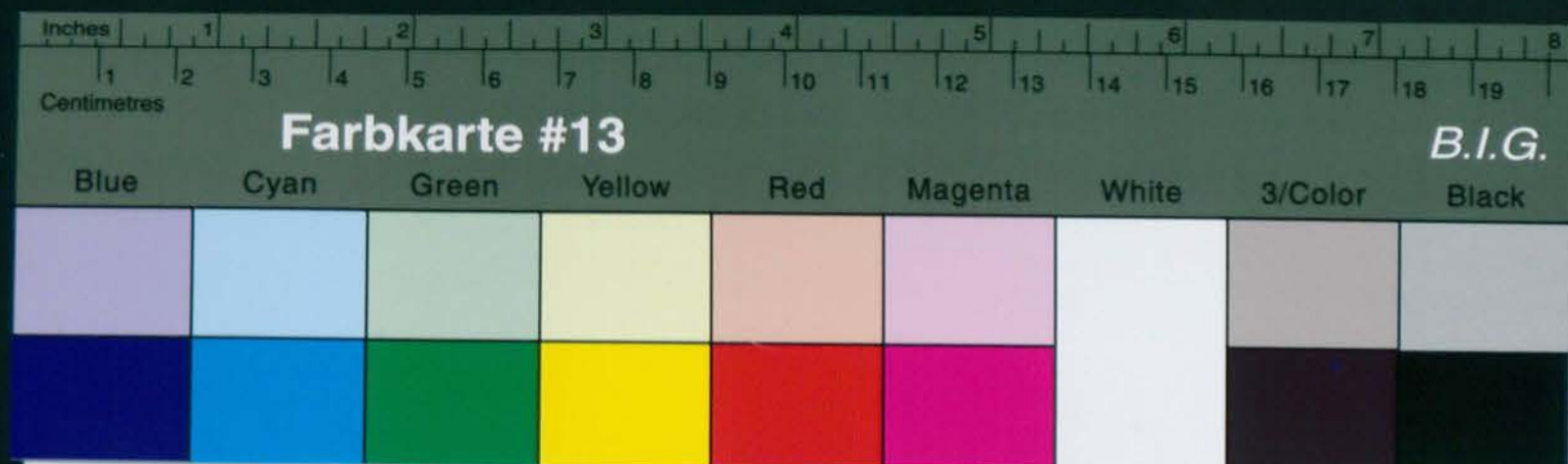
Die mir vom Wiedergutmachungsamt Hamburg überlassenen
Akten bitte ich, diesen nach Gebrauch zuzusenden.

Im Auftrage:

2/4.

[Signature]

[Signature]



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Sozial- u. Jugendamt
4 - 1/8 Az.:

Bad Oldesloe, den

Herrn / Frau

in

Betr.: Förderung der Ausbildung nach § 27 BVG.
hier.

Ihr Antrag auf Gewährung einer Ausbildungsbeihilfe ist mir zuständigkeitshalber zugeleitet worden.

Diese Schulausbildung erkenne ich nach § 27 BVG. an und bewillige Ihnen ab 1. April 1952, zunächst für die Dauer eines Jahres, eine monatliche Ausbildungsbeihilfe von

DM

Die Auszahlung der Beihilfe erfolgt durch die Stadt- / Amtskasse